

Das Gleichnis vom wilden und vom edlen Ölbaum: Römer 11,17-24

Wilder Ölbaum = Heidentum, Unbeschnittene, Ungläubige

Edler Ölbaum = Judentum, Beschnittene, Gottes gläubiges Volk

Saftreiche Wurzel = Abraham, Isaak, Jakob, David, Jesus (Abstammung)

Zweige = Juden oder Heiden

¹⁷ Wenn jedoch einige der Zweige (Juden) ausgebrochen worden sind, du (Heide) aber, der du von einem wilden Ölbaum (Heidentum) stammst, unter ihnen (Juden) eingepropft worden bist, und an der saftreichen Wurzel (jüdische Abstammung) des Ölbaums mit Anteil bekommen hast,

¹⁸ so rühme dich nicht wider die Zweige (Juden); rühmst du dich aber wieder sie [, so wisse]: nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel dich.

¹⁹ Du (Heide) wirst nun sagen: Es sind Zweige (Juden) ausgebrochen worden, damit ich (Heide) eingepropft würde.

²⁰ Gut! Infolge ihres Unglaubens sind sie (Juden) ausgebrochen worden; du (Heide) aber stehst [eingepropft] infolge deines Glaubens. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich!

²¹ Denn wenn Gott die natürlichen Zweige (Judentum) nicht verschont hat, wird er wohl auch dich (Heide) nicht verschonen.

²² Darum sieh die Güte und die Strenge Gottes an: gegen die (Juden), welche gefallen sind, die Strenge, gegen dich aber die Güte Gottes, sofern du bei der Güte verharrst; denn [sonst] wirst auch du (Heide) herausgeschnitten werden.

²³ Aber auch jene (Juden) werden, wenn sie nicht im Unglauben verharren, eingepropft werden; denn Gott hat die Macht, sie wieder einzupropfen.

²⁴ Denn wenn du (Heide) aus dem von Natur wilden Ölbaum (Heidentum) herausgeschnitten und gegen die Natur dem edlen Ölbaum (Judentum) eingepropft worden bist, wieviel mehr werden diese (Juden), die natürlichen [Zweige], ihrem eignen Ölbaum (wieder) eingepropft werden!

Aus der Übersetzung: Hoffnung für alle

¹⁷ Einige Zweige dieses Baumes - ich spreche von Gottes auserwähltem Volk - sind herausgebrochen worden. An ihrer Stelle wurdet ihr als Zweige eines wilden Ölbaums aufgepropft, so dass ihr von den Wurzeln und Säften des edlen Ölbaums lebt. ¹⁸ Bildet euch aber deshalb nicht ein, besser als die herausgebrochenen Zweige zu sein! Denn nicht ihr tragt die Wurzel, sondern die Wurzel trägt euch. ¹⁹ Freilich könnte jemand einwenden: „Man hat die Zweige doch herausgebrochen, damit ich dort Platz habe.“ ²⁰ Das ist richtig, sie wurden herausgebrochen, weil sie nicht glaubten. Und ihr seid an ihrer Stelle, weil ihr glaubt. Seid deshalb nicht hochmütig, sondern passt auf, dass es euch nicht genauso ergeht. ²¹ Denn hat Gott die Zweige des edlen Ölbaums nicht verschont, wird er euch erst recht nicht schonen. ²² Zweierlei sollt ihr daran erkennen: Gottes Güte und seine Strenge. Gottes Strenge seht ihr an denen, die von ihm abgefallen sind; seine Güte aber erfahrt ihr, solange ihr glaubt. Sonst werdet auch ihr wie jene Zweige herausgebrochen. ²³ Umgekehrt werden alle aus dem Volk Israel wieder eingepropft, die nicht länger im Unglauben bleiben. Gott hat die Macht dazu. ²⁴ Immerhin hat er euch als Zweige eines wilden Ölbaumes dem guten Ölbaum aufgepropft, was sonst niemand tun würde. Wieviel mehr wird Gott bereit sein, die herausgebrochenen Zweige wieder auf den Ölbaum zu pflanzen, auf den sie ursprünglich gehörten.